

Fallarbeit in der Lehrkräftebildung: Evaluation eines Blended-Learning-Seminars für Sportstudierende im Auslandspraxissemester

Sina Hinternesch, Prof. Miriam Seyda, Prof. Jürgen Schwier

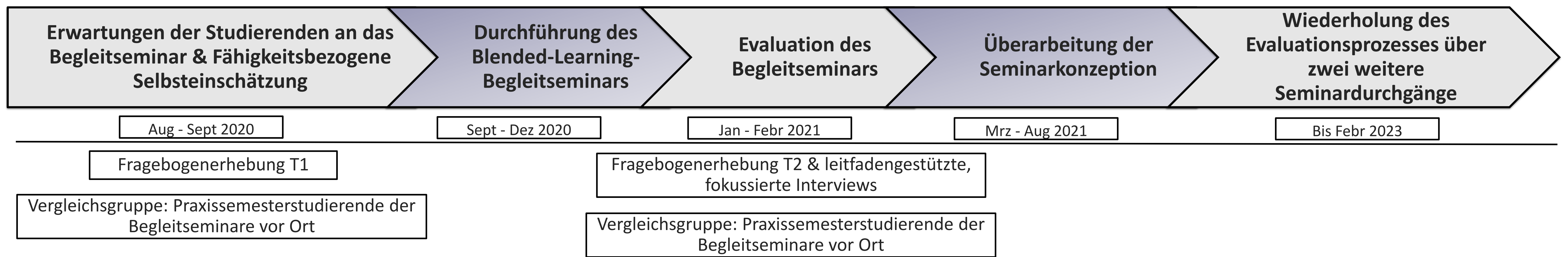
Einleitung

Dem Bestreben einer gesteigerten Internationalisierung von Lehramtsstudiengängen folgend, wurde im Rahmen des Projekts OLaD@SH ein Blended-Learning-Seminar zur verbesserten digitalen Begleitung der Praxissemesterstudierenden im Ausland im Fach Sport implementiert. Blended-Learning-Seminare bieten vielfältige Chancen für partizipatorische Lernprozesse und Formen kollaborativer Wissensproduktion (vgl. Vohle, 2016). Insbesondere auf die Schulpraxis bezogene Seminarkonzepte im Lehramtsstudium können dies gewinnbringend nutzen. Das vorzustellende Begleitseminar zielt auf eine systematische Verknüpfung von fachdidaktischen Theoriebezügen und unterrichtlichen Erfahrungen der Studierenden. Dabei wird auf die Methodik der Fallarbeit zurückgegriffen (z.B. Wolters, 2015). Die reflexive und feedbackorientierte Auseinandersetzung mit Sequenzen eigenen oder fremden Unterrichts und den vielfältigen Inszenierungen des Schulsports im internationalen Kontext ermöglicht einen situationsangemessenen Transfer von Wissensbeständen sowie die Einleitung von Prozessen Forschenden Lernens (u.a. Rhein, 2016; Hummrich et al., 2016).

Seminarkonzept

Vorbesprechung (digital synchron)	Kennenlernen, Vorstellung des Seminarkonzepts
Modul I (digital asynchron)	Einführung zu Prinzipien der Fallarbeit (u.a. Podcast)
Modul II (digital synchron)	Fallarbeit & Was ist guter Schulsport? (u.a. Videofallarbeit)
Modul III (digital synchron)	Forschendes Lernen & Unterrichtsbeobachtung (Fallarbeit anhand von ca. 2 fremden Fällen)
Modul IV (digital synchron)	Die Rolle der Sportlehrkraft (Fallarbeit anhand von ca. 2 eigenen Fällen der Studierenden)
Modul V (digital asynchron)	Fachdidaktische Konzepte für den Sportunterricht (Podcast & Kollaborative Fallarbeit online – Etherpads)
Modul VI (digital synchron)	Themenbezogene Fallarbeit (am Beispiel Individuelle Förderung)

Evaluationsdesign



Forschungsfragen

- Mit welchen **fähigkeitsbezogenen Selbsteinschätzungen** hinsichtlich **fachdidaktischer Kompetenzen** starten die Studierenden in das Praxissemester und wie verändern sich diese über das Begleitseminar?
- Wie beurteilen die Studierenden die **Methodik der Fallarbeit** für den eigenen Professionalisierungsprozess?

Stichprobe

Im ersten Evaluationsdurchgang nahmen $n=6$ Outgoing-Studierende (50% weiblich; Altersmittelwert = 24,83 ($SD=2,04$)) sowie $n=8$ Studierende der Vergleichsgruppe (50% weiblich; Altersmittelwert = 26,00 ($SD=2,39$)) an der Fragebogenerhebung teil. Die Stichprobe soll für die nächsten Evaluationsdurchgänge erhöht werden.

Erste ausgewählte Ergebnisse

- Tabelle 1 zeigt erste Ergebnisse zur Fragebogenerhebung. Es wurden Varianzanalysen mit Messwiederholung berechnet. Die Selbsteinschätzungen der Studierenden wurden über eine 4-stufige Likert-Skala („sehr unsicher“ bis „sehr sicher“) erfasst. Da die Varianzhomogenität bezogen auf alle ausgewählten Variablen gegeben ist, erscheint dieses Vorgehen auch im Hinblick auf die sehr kleine Stichprobe angemessen. Die Ergebnisse weisen insbesondere in Bezug auf **Fachdidaktisches Wissen und Können** auf geringe Selbsteinschätzungen in der Dimension **Mit Schülerinnen und Schülern interagieren** hin. Alle aufgeführten Selbsteinschätzungen unterscheiden sich in den beiden Gruppen zu t1 statistisch nicht voneinander. Zu t2 zeigt sich in beiden Gruppen eine statistisch signifikante Zunahme der Einschätzungen - mit Ausnahme der Dimension Planung von Sportunterricht. Die Effektstärken liegen im Bereich von .35-.49 (partielles Eta-Quadrat) und kennzeichnen bedeutsame Veränderungen. Post-hoc-Analysen ergeben, dass der jeweilige Zuwachs oftmals in der Gruppe der Studierenden vor Ort am größten ist. Interaktions- oder Gruppeneffekte werden nicht ermittelt. So kann insgesamt festgehalten werden, dass die Studierenden in beiden Gruppen subjektive Kompetenzzuwächse bei sich feststellen.
- Die Auswertung der Interviews ist noch nicht abgeschlossen. Sie erfolgt als qualitative strukturierende Inhaltsanalyse und nimmt die folgenden Kategorien in Bezug auf die Methodik der systematischen Fallarbeit in den Blick: **Chancen, Herausforderungen** und **Anwendungsbezug** im Unterrichtsalltag.

	Outgoing-Studierende		Studierende vor Ort	
	t1	t2	t1	t2
1. Selbsteinschätzung zu Themenbereichen des Praxissemesters (Eigenrealisation; Cronbachs-Alpha: .55 - .73)	M (SD)	M (SD)	M (SD)	M (SD)
Reflexion eigenen und fremden Handelns 3 Items (z.B. Alternative Handlungsmöglichkeiten für das eigene Lehrkrafthandeln entwickeln)	2,72 (0,53)	3,00 (0,37)	2,63 (0,60)	3,29 (0,52)
Forschungsmethodische Aspekte 3 Items (z.B. Identifizieren & Formulieren von Forschungsfragen)	2,11 (0,27)	2,67 (0,37)	2,25 (0,43)	2,83 (0,44)
Wissenserwerb und Erfahrungsaustausch 2 Items (z.B. Fachdidaktisches Wissen erwerben)	2,92 (0,58)	3,42 (0,38)	2,88 (0,52)	3,25 (0,46)
Planung von Sportunterricht 2 Items (z.B. Planen von Sportunterrichtsstunden)	3,08 (0,20)	3,00 (0,32)	3,00 (0,27)	3,44 (0,42)
2. Selbsteinschätzung Fachdidaktisches Wissen und Können (in Anlehnung an Vogler et al., 2017; Cronbachs-Alpha: .88)				
Inhalte präsentieren 5 Items (z.B. Problemlöseprozesse initiieren und begleiten)	2,73 (0,45)	3,00 (0,40)	2,78 (0,59)	3,19 (0,60)
Bedingungen organisieren 4 Items (z.B. Zeit einteilen)	2,58 (0,26)	2,79 (0,19)	2,78 (0,45)	3,21 (0,48)
Mit SuS interagieren 7 Items (z.B. Verständlich erklären)	2,55 (0,14)	2,69 (0,25)	2,77 (0,30)	3,20 (0,42)

Tab. 1: Fähigkeitsbezogene Selbsteinschätzungen der Studierenden

Ausblick

Die quantitativen sowie qualitativen Ergebnisse werden für die Seminarüberarbeitung genutzt. So soll beispielsweise eine Schwerpunktsetzung hinsichtlich der Dimension **Mit SuS interagieren** erfolgen. Zudem werden die Ergebnisse aus den Interviews genutzt, um die Einbindung der Methodik der Fallarbeit zu optimieren.

Literatur

Hummrich, M., Hebenstreit, A., Hinrichsen, M. & Meier, M. (2016). *Kasuistik und das Verstehen pädagogischen Handelns*. Springer VS.
 Rhein, R. (2016). Pädagogische Kasuistik. Forschendes Lernen im Lehramtsstudium. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 11 (1), 149-167.
 Vogler, J., Messmer, R., Allemann, D. (2017). Das fachdidaktische Wissen und Können von Sportlehrpersonen (PCK-Sport). *German Journal of Exercise and Sport Research*, 47, 335-347.
 Vohle, F. (2016). „Social Video Learning“ auf den Punkt gebracht. *Medienproduktion – Online Zeitschrift für Wissenschaft und Praxis*, 10, 15-16.
 Wolters, P. (2015). *Fallarbeit in der Sportlehrerausbildung*. Meyer & Meyer Verlag.

Das Projekt OLaD@SH wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

